

Borealis Halbjahres- finanzbericht

zum 30. Juni 2024

Inhalt

03 Über Borealis

- 04 Unser Geschäft
- 11 Borealis Strategie 2030
- 12 Unsere Werte

13 Finanzbericht

- 14 Halbjahreslagebericht 2024 –
Management Report
- 20 Halbjahresabschluss
- 27 Konzernanhang
- 50 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Über Borealis

Unser Geschäft

Borealis zählt zu den weltweit führenden Anbietern von fortschrittlichen und kreislauforientierten Polyolefinlösungen. Darüber hinaus ist Borealis in Europa ein führender Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich Recycling von Polyolefinen sowie ein führender Hersteller von Basischemikalien. Wir nutzen unsere Expertise im Zusammenhang mit Polymeren und unsere jahrzehntelange Erfahrung, um innovative und kreislauforientierte Materiallösungen mit Mehrwert für Schlüsselindustrien wie Consumer Products, Energy, Healthcare, Infrastructure und Mobility zu liefern.

Borealis hat seinen Hauptsitz in Wien, Österreich, beschäftigt rund 6.000 Mitarbeitende und ist in mehr als 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2023 erwirtschafteten wir einen Nettogewinn von EUR 168 Millionen. Die OMV, das in Österreich ansässige internationale Unternehmen für Energie, Kraftstoffe und Rohstoffe sowie für Chemikalien und Materialien, hält 75 % unserer Anteile. Die Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) hält die restlichen 25 %.

Getreu unserem Purpose „Re-inventing essentials for sustainable living“ bauen wir auf unser Bekenntnis zur Sicherheit, auf unsere Mitarbeitenden, auf Innovation und Technologie und auf Exzellenz, während wir den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft von Polyolefinen beschleunigen und unseren geografischen Fußabdruck für unsere Kund:innen auf der ganzen Welt erweitern. Unsere Aktivitäten werden durch zwei wesentliche Joint Ventures ergänzt: Borouge (mit ADNOC, mit Firmensitz in den VAE) und Baystar™ (mit TotalEnergies, mit Sitz in den USA).

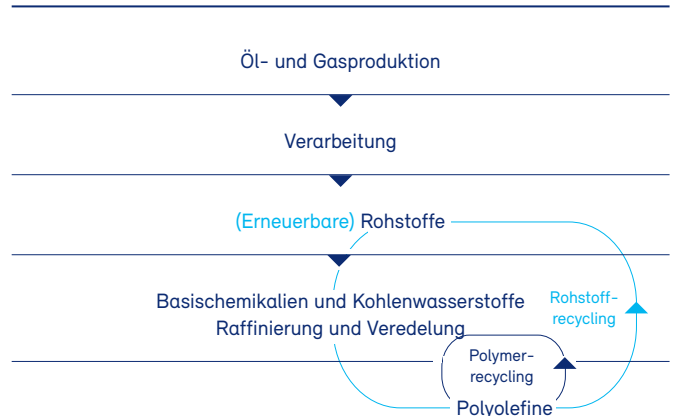
Wertschöpfung durch Innovation ist der Kern der Borealis Strategie

Borealis investiert laufend in seine Mitarbeitenden, in Borstar® und andere firmeneigene Technologien sowie in seine internen Abläufe und die Arbeitsprozesse mit externen Partner:innen. Das Ergebnis sind kontinuierliche technologische Verbesserungen.

Als führender Innovator in seinen Branchen identifiziert und antizipiert Borealis fortlaufend bisher unerfüllte Marktbedürfnisse und erarbeitet entsprechende Lösungen. Proprietäre Technologien, innovative Werkzeuge und langjähriges Know-how helfen Borealis dabei, die molekularen Eigenschaften von Materialien zu entschlüsseln und maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln.

Borealis unterstützt diesen Prozess durch fundierte Marktkennntnisse, einen interdisziplinären Ansatz und besonderes Augenmerk auf offene Innovation.

Abb. 1: **Chemischer Produktionsablauf**



Geschäftsbereiche

Borealis gliedert sein Geschäft in zwei Geschäftsbereiche: Polyolefine und Basischemikalien.

Polyolefine

Die hochwertigen Polyolefinprodukte von Borealis bilden die Grundlage für viele wertvolle Kunststoffe, die aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken sind. Borealis arbeitet eng mit seinen Kund:innen und Industriepartner:innen zusammen, um innovative und wertschöpfende Kunststofflösungen für eine Vielzahl von Branchen und Segmenten anzubieten. Diese Lösungen machen Endprodukte sicherer, leichter, erschwinglicher, langlebiger und umweltfreundlicher. Kurzum: Sie ermöglichen ein nachhaltigeres Leben.

Kreislaufwirtschaft

Borealis erkennt die Notwendigkeit einer Kreislaufwirtschaft für alle seine Industrieanwendungen an und widmet sich der gesamten Kaskade von Kreislaufösungen, einschließlich Wiederverwendung und Design für Recycling. Borealis bietet auch Lösungen an, die aus (fortschrittlichen) mechanisch recycelten Rohstoffen (Borcycle™ M), chemisch recycelten Rohstoffen (Borcycle™ C) und aus erneuerbaren Rohstoffen (Bornewables™) hergestellt werden. Diese nachhaltigen Lösungen verkörpern die Ziele von EverMinds™, unserem Konzept, das darauf ausgerichtet ist, die Kreislaufwirtschaft in der Industrie zu fördern und voranzutreiben,

um den anhaltenden Erfolg unserer Kund:innen und Partner:innen zu gewährleisten.

Fortschrittliche Polyolefinlösungen

Consumer Products

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Branche ist Borealis ein innovativer und zuverlässiger Anbieter von fortschrittlichen und kreislauffähigen Polyolefin-Kunststoffmaterialien, die in Verbraucherprodukten verwendet werden. Die firmeneigene Borealis Borstar® Technologie ermöglicht die Herstellung ökoeffizienter, nachhaltiger und hochleistungsfähiger Lösungen für flexible und starre Verpackungen sowie für Hygiene- und Filtrationsanwendungen.

Borcycle™ M und die ISCC-PLUS-zertifizierten Borcycle™ C Produkte, die auf mechanisch und chemisch recycelten Rohstoffen basieren, sowie die ISCC-PLUS-zertifizierten Borneables™ Produkte, die auf erneuerbaren Rohstoffen basieren, erfüllen die wachsende Nachfrage nach besonders nachhaltigen Verpackungsanwendungen. Darüber hinaus beschleunigt Borealis durch Design for Recycling (DfR) die Transformation der Kunststoffindustrie in Richtung Kreislaufwirtschaft.

All diese innovativen Lösungen, die auf Ökoeffizienz und einfaches Recycling ausgelegt sind, spielen eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Qualität und Sicherheit von Verbraucher- und Industrieprodukten und erfüllen gleichzeitig die Nachfrage nach verbesserter Funktionalität, Komfort und Nachhaltigkeit. Sie schützen und konservieren, verhindern den Warenverderb und minimieren die Abfallmenge.

Energy

Seit mehr als sechs Jahrzehnten ist Borealis ein führender Anbieter von wertschöpfenden Polyolefin-Compounds für die Energieindustrie und ein bevorzugter Partner für Draht- und Kabelkund:innen. Produktionsstandorte außerhalb Europas wie Rockport (USA) und DYM SOLUTION CO., LTD (Südkorea), wie auch unsere Joint Ventures Borouge (VAE) und Baystar™ (USA) sichern unsere globale Präsenz.

Zu den firmeneigenen Technologien und fortschrittlichen Materiallösungen, die die Elektrifizierung und die grüne Energiewende beschleunigen, gehören unsere branchenweite Plattform Borlink™, die nachhaltige technische Polymerklasse Stelora™, die Solarmarke Quentys™ und unsere Borclean™-Materialien für Kondensatorfolien.

Als zuverlässiger Partner bietet Borealis Hochleistungs-Compounds für die Isolierung und den Schutz von Onshore- und Unterwasseranwendungen, für die Energieübertragung und -verteilung, für Netzwerk- und Kommunikationskabel, für die Energiespeicherung und für Kondensatoren. Unsere Portfolios Borcycle™ M, Borcycle™ C und Borneables™ mit ISCC-PLUS-zertifizierten Kreislaufösungen tragen dazu bei, die wachsende Nachfrage der Industrie nach qualitativ hochwertigen und nachhaltigeren Kabel- und Kondensatorpolymeren zu erfüllen.

Healthcare

Als führender Anbieter von modernen Polyolefinen für medizinische und diagnostische Geräte sowie pharmazeutische Verpackungen ist Borealis seit über 25 Jahren ein zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner der Branche. Der wichtigste Eckpfeiler von Borealis Healthcare ist das Bormed™-Konzept, das auf den Grundsätzen von Service, Engagement und Konformität beruht und den Materialingenieur:innen eine konkurrenzlose regulatorische und technische Unterstützung bietet, um Innovationen zu ermöglichen.

Die Polyolefine für Healthcare-Anwendungen aus dem Bormed-Materialportfolio bieten eine hervorragende technische Leistung und erfüllen die strengsten Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Qualität. Als globaler Anbieter kann Borealis eine langfristige Versorgungssicherheit gewährleisten.

Als Pionier der Kreislaufwirtschaft bietet Borealis Materiallösungen aus seinen ISCC-PLUS-zertifizierten Borneables™- und Borcycle™ C-Sortenportfolios. Diese bieten die dieselbe hohe Materialeistung wie Neuware, haben jedoch einen geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck.

Infrastructure

Als zuverlässiger und erfahrener Partner mit mehr als 50 Jahren Erfahrung (seit 1967) bietet Borealis marktführende Polyethylen- und Polypropylenwerkstoffe für Rohrsysteme in der Wasser- und Gasversorgung, Abfall- und Abwasserentsorgung, Sanitär-, Heizungs- und Industrietechnik sowie mehrschichtige Stahlrohrbeschichtungslösungen für Onshore- und Offshore-Öl- und Gaspipelines. Mit der firmeneigenen Borealis Borstar® Technologie als Grundlage, die durch ausgewählte andere Verfahren ergänzt wird, kann Borealis eine breite Palette an maßgeschneiderten Rohrlösungen anbieten.

Abb. 2: **Marktsektoren für die Polyolefine von Borealis**



Consumer Products



Energy



Healthcare

Mit unseren fortschrittlichen Polyolefinen als Neuware oder kreislauffähige Lösungen beliefern wir diese Branchen:



Infrastructure



Mobility



Solutions for Polymers

Darüber hinaus erfüllen Borcycle™ M und die ISCC-PLUS-zertifizierten Borcycle™ C-Compounds, die auf mechanisch und chemisch recycelten Rohstoffen basieren, sowie die ISCC-PLUS-zertifizierten Borneables™-Compounds, die auf nachwachsenden Rohstoffen basieren, die wachsende Nachfrage nach besonders nachhaltigen Rohrpolymeren für den Bau- und Infrastruktursektor.

Durch das Angebot haltbarer und zuverlässigerer sowie zirkulärer Rohrlösungen tragen die bahnbrechenden Innovationen von Borealis weiterhin zur Nachhaltigkeit von Rohrnetzen bei, indem sie diese sicherer, leakagefreier, langlebiger und effizienter machen und die Installationskosten im Vergleich zu herkömmlichen Rohrmaterialien um bis zu 60 % senken.

Mit den europäischen Niederlassungen von Borealis, dem Joint Venture Borouge im Mittleren Osten und dem amerikanischen Joint Venture Baystar stärkt Borealis seine Position als bevorzugter Partner für globale Produzent:innen von Rohren. Borealis trägt dazu bei, die wachsenden Bedürfnisse und Anforderungen der Bau- und Infrastrukturindustrie sowohl heute als auch morgen zu erfüllen.

Mobility

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis ein führender Anbieter von innovativen polyolefinbasierten Lösungen für technische Anwendungen in der Mobilitätsindustrie. Gemeinsam mit unseren Partner:innen in der weltweiten Wertschöpfungskette entwickeln wir Lösungen für eine nachhaltigere und energieeffizientere Zukunft.

Die firmeneigene Borstar®-Technologie bildet die Grundlage für hochleistungsfähige, kostengünstige und leichte Polypropylenwerkstoffe, die herkömmliche Materialien wie Metall ersetzen können.

Als Alternative zu Polyolefinen, die auf fossilen Brennstoffen basieren, können unsere Portfolios Bornewables™ mit nachwachsenden Rohstoffen und Borcycle™ M mit hochentwickeltem mechanischem Recycling dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck von Fahrzeugen zu reduzieren. Unsere hochmodernen Materiallösungen finden sich im Innen- und Außenbereich von Fahrzeugen, im Elektroantrieb und unter der Motorhaube.

Solutions for Polymers

Borealis entwickelt kontinuierlich neue und leistungssteigernde Lösungen wie Polymermodifikatoren (Plastomere und Elastomere), Schaumlösungen und verstärkte Polyolefine für Strukturbauteile. Diese Materiallösungen können für neue oder bestehende Anwendungen entwickelt werden.

Im Bereich der Polymermodifikatoren baut Borealis seine breite Palette an attraktiven Lösungen weiter aus. Die Marke Queo™ hilft, die Leistungslücke zwischen herkömmlichen Kunststoffen wie Polyethylen (PE) und konventionellen Elastomeren wie Ethylen-Propylen-Dien-Monomer zu schließen. Queo erfüllt oder übertrifft sogar die anspruchsvollsten Anforderungen an Dichtigkeit, Flexibilität, Vergleichbarkeit und Verarbeitbarkeit.

Die auf Polypropylen (PP) basierenden, hochschmelzfesten (HMS) Schaumprodukte von Borealis erfüllen die vielfältigen und anspruchsvollen Bedürfnisse sowohl der Kunststoffverarbeiter:innen als auch der Verbraucher:innen in der Verpackungs-, Automobil- und Bauindustrie. Zum Beispiel bieten Schaumstofflösungen für Verpackungen eine hervorragende Recyclingfähigkeit, insbesondere im Vergleich zu herkömmlichen Alternativen. Polypropylen-HMS-Schaumstoffe bieten darüber hinaus Gewichtsreduktion, Hitzebeständigkeit (für mikrowellengeeignete Verpackungen) und gute Wärmedämmeigenschaften.

Die verstärkten Polyolefine von Borealis sind neuartige, leistungssteigernde Materiallösungen. Die breite Palette an PP-Compounds ist weltweit verfügbar und trägt zur Verbesserung der Nachhaltigkeit bei, zum Beispiel durch verbesserte Kosten- und Energieeffizienz.

Basischemikalien

Basischemikalien sind die Bausteine der chemischen Industrie und werden zur Herstellung von essenziellen Produkten und Anwendungen eingesetzt. Diese werden von Industriebetrieben wie auch im täglichen Leben von Verbraucher:innen verwendet. Basischemikalien werden in unterschiedlichsten Branchen benötigt, etwa in der Luftfahrt, im Bereich der Mobilität, im Sektor der erneuerbaren Energien sowie für Konsumgüter, fortschrittliche Verpackungen, Healthcare-Anwendungen und vieles mehr.

Borealis erzeugt eine breite Palette dieser grundlegenden Chemikalien, darunter Ethylen, Propylen, C4-Kohlenwasserstoffe, Wasserstoff, Phenol und Aceton. Die nachhaltigen Basischemikalien des Borealis Borvida™-Portfolios werden aus biogenen Abfällen und Reststoffen bzw. aus chemisch recycelten Abfällen hergestellt und tragen so zur Kreislauffähigkeit dieser Grundbausteine bei. Gemeinsam mit der OMV zählt Borealis zu den größten Olefinproduzenten in Europa. Dank seiner Joint Ventures Borouge (VAE) und Baystar (USA) ist Borealis ein bedeutender internationaler Industrievertreter.

Bei Borealis ist der Geschäftsbereich Base Chemicals auch für die Beschaffung von erneuerbarem Strom, Erdgas und wichtigen Betriebsmitteln (zum Beispiel Dampf, Wasser und Stickstoff) für alle Standorte zuständig, an denen Borealis Basischemikalien und Polyolefine produziert. Diese zentrale Funktion trägt maßgeblich dazu bei, dass Borealis die eigenen Emissionen senken und seine ambitionierten Nachhaltigkeitsziele erreichen kann.

Olefine und Beiprodukte

Borealis bezieht Rohstoffe wie Naphtha, Butan, Propan oder Ethan von der Öl- und Gasindustrie. In den Olefinanlagen des Unternehmens werden diese Ausgangsstoffe in die Grundbausteine der chemischen Industrie umgewandelt, unter anderem in Olefine (Ethylen und Propylen) und C4-Kohlenwasserstoffe (petrochemische Derivate wie Butan, Butadien, n-Butylen und Isobutylen).

Ethylen, Propylen und C4-Basischemikalien werden in Steamcrackern in Finnland und Schweden sowie in Abu Dhabi von Borealis' Joint Venture Borouge erzeugt. Ein Ethancracker mit einer jährlichen Produktionskapazität von einer Million Tonnen Ethylen wurde 2022 im Rahmen des Joint Ventures Baystar in Texas, USA, in Betrieb genommen. Propylen und Wasserstoff werden auch in der Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) von Borealis in Kallo (Belgien) erzeugt. Eine zweite PDH-Anlage, die sich derzeit in Bau befindet, wird die Propylenkapazität am Standort Kallo verdreifachen, sobald die Produktion angelaufen ist.

Ethylen wird größtenteils für die eigenen Polyethylen-Anwendungen von Borealis verwendet, aber auch an Kund:innen verkauft, die in der Acetaldehyd-Wertschöpfungskette tätig sind und diesen chemischen Grundbaustein für die Herstellung von Vinylacetat-Monomeren benötigen.

Propylen findet hauptsächlich für die Polypropylen-Anwendungen von Borealis Verwendung, wird aber auch an Kund:innen in verschiedenen Wertschöpfungsketten verkauft. Dazu zählen beispielsweise Acrylnitril (für ABS, Nitrilkautschuk und Kunststoffe), Acrylsäure (für hochabsorbierende Fasern wie Windeln), Butanal (für Lösungsmittel, Weichmacher und Acrylester) oder Propylenoxid (für Polyole, Polyurethan und Polyestermaterialien).

Borealis bezieht die benötigten Rohstoffe und Olefine von seinen Eigentümern oder kauft sie direkt auf dem Markt ein. Eine Reihe von Nebenprodukten aus dem Dampfspaltverfahren, darunter Butadien, Buten-Raffinat 1, Ethyl-tert-butylether (ETBE), Benzol und Pyrolysebenzin (Pygas), werden auch auf internationalen Märkten verkauft.

Borealis produziert Wasserstoff in der PDH-Anlage am Produktionsstandort Kallo und in seinen Steamcrackern in Stenungsund (Schweden) und Porvoo (Finnland). Als einer der wesentlichen Bausteine der Natur verbindet sich Wasserstoff sehr leicht mit anderen Elementen und Molekülen. Aus diesen Verbindungen entstehen viele andere Produkte, darunter auch Energie.

Im Hinblick auf die globale Dekarbonisierung kommt Wasserstoff daher große Bedeutung zu. Wasserstoff ist eine sinnvolle Alternative zu konventionellen fossilen Brennstoffen und eine Schlüsselkomponente für nachhaltige Chemikalien wie etwa erneuerbares Synthesegas oder Methanol aus CO₂.

Phenol und Aceton

In Skandinavien und im Baltikum ist Borealis der führende Hersteller von Phenol und Aceton. Phenol wird in der Industrie als Ausgangsstoff für Kunststoffe verwendet und findet sich häufig in Klebstoffen, Baumaterialien, Teppichen, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten.

Phenol, Benzol, Cumol und Aceton werden in Finnland hergestellt und hauptsächlich an nordeuropäische Industriekund:innen für die Herstellung von Klebstoffen, Fasern, Epoxidharz und Polykarbonaten verkauft. Aceton wird üblicherweise für Akryl, Fasern, pharmazeutische Produkte und in Lösungsmitteln für Farben und Lacke eingesetzt. Benzol wird häufig als Basischemikalie für andere chemische Prozesse verwendet, beispielsweise in Form von Cyclohexan für Nylon oder als Styrol für Polystyrol.

Kreislauforientierte Basischemikalien

Borealis treibt den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft proaktiv voran und setzt daher auf kreislauforientierte Basischemikalien. Diese Materialien verringern unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und tragen wesentlich zur Verbesserung der Umweltbilanz hergestellter Produkte sowie zur Senkung der CO₂-Emissionen bei.

So umfasst das Borvida-Portfolio mit Borvida™ B kreislauffähige Basischemikalien (wie Ethylen, Propylen und Phenol), die aus Biomasse von Abfällen aus dem Non-Food-Bereich hergestellt werden. Borvida™ C Materialien werden aus chemisch recycelten Post-Consumer-Abfällen erzeugt. In Zukunft wird Borealis mit Borvida™ A nachhaltige Basischemikalien anbieten, die aus atmosphärischen Kohlenstoffen gewonnen werden.

Auf der Grundlage der Massenbilanzmethode können die nach ISCC PLUS zertifizierten Materialien des Borvida-Portfolios über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg lokalisiert, rückverfolgt und verifiziert werden. Damit wird die Zirkularität vom Rohstoff bis zum Endprodukt sichergestellt.

Strom, Erdgas und Betriebsmittel

Der Borealis Geschäftsbereich Basischemikalien verantwortet auch die Beschaffung von erneuerbarem Strom und Erdgas für alle europäischen Produktionsstandorte sowie das Management der primären Energieversorgung des Unternehmens. Der Geschäftsbereich spielt somit eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung, dass Borealis seine ehrgeizigen, langfristigen Energie- und Klimaziele erreicht. Dazu gehört ein immer höherer Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien im eigenen Betrieb. Bis 2030 sollen 100 % des Stroms, der in den Borealis Geschäftsbereichen Polyolefins und Base Chemicals verbraucht wird, aus erneuerbaren Energiequellen stammen, und zwar dank eines breit gefächerten Portfolios an erneuerbaren Energien, das auf Wind-, Solar- und Wasserkraft basiert. Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen sollen bis 2030 von 5,1 Millionen Tonnen pro Jahr (ausgehend vom Basisjahr 2019) auf 2 Millionen Tonnen gesenkt werden, wobei der Großteil der Reduzierung der Scope-2-Emissionen auf die erweiterte Nutzung erneuerbarer Energiequellen entfällt.



UNSER PURPOSE
Re-inventing Essentials for
Sustainable Living

UNSERE VISION
Ein weltweit führendes Unternehmen
für fortschrittliche und nachhaltige
Lösungen in den Bereichen
Chemicals & Materials





Borealis Strategie 2030

GEOGRAFISCHE EXPANSION

Ein globaler Partner für unsere Kund:innen

Wir wachsen durch Mergers & Acquisitions und ausgewählte Bauprojekte in Nordamerika, im Mittleren Osten und in Asien. Wir nutzen die Marktpresenz von Borouge für das Wachstum im asiatischen Raum.

TRANSFORMATION

Entwicklung eines kundenzentrierten Ansatzes mit hochwertigen und nachhaltigen Materiallösungen

Kreislaufwirtschaft

Wir sind führend bei der Transformation zu einer echten Kreislaufwirtschaft über alle Anwendungsbereiche.

Hochwertige Lösungen

Wir investieren in Compounding und angrenzende Industrien, um Wertschöpfung durch Innovation zu beschleunigen.



NACHHALTIGKEIT

Wir senken unseren
CO₂-Fußabdruck signifikant

STARKES FUNDAMENT

Sicherheit, Mitarbeitende und Kultur bilden die Basis für ein nachhaltiges starkes Wachstum

Sicherheit

Goal Zero leitet uns bei unserer strategischen Ambition, eines der sichersten Unternehmen in der Industrie zu sein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

People make it happen. Wir gestalten ein Umfeld, in dem jede und jeder sein Bestes geben und einen Unterschied machen kann.

Innovation und Technologie

Wir treiben die Kreislaufwirtschaft und das Speciality Wachstum voran und schaffen Mehrwert durch Licensing und Katalysatorentechnologie.

Performance Excellence

Wir konzentrieren uns auf Exzellenz in allen Aktivitäten. Wir nutzen Technologie und Digitalisierung, um effizienter zu werden.

Unsere Werte

Wir handeln achtsam und sind uns über die Auswirkungen unseres Tuns stets bewusst.

Wir zeigen Respekt, äußern offen unsere Meinung und handeln verantwortungsvoll gegenüber anderen, unseren Kund:innen und der Umwelt.



Wir gestalten unsere Zukunft, indem wir schon heute neue Sichtweisen annehmen.

Wir lernen, indem wir alle einbeziehen, Fragen stellen, unser Wissen teilen und den Mut haben, Neues auszuprobieren.



Wir überwinden Hindernisse und finden Lösungen, um die bestmögliche Leistung zu erbringen.

Wir ergreifen die Initiative, vertrauen und spornen uns gegenseitig an. So können wir mutige Entscheidungen treffen und unsere Ergebnisse sicher und schnell erzielen.



Finanz- bericht

Halbjahreslagebericht 2024 – Management Report

Bitte beachten Sie, dass die Vergleichszahlen rückwirkend angepasst wurden. Nähere Informationen dazu sind der Anhangangabe 13 zu entnehmen. Borealis hat seinen Stickstoff-Geschäftsbereich, der Pflanzennährstoffe, technische Stickstoffprodukte und Melamin (Borealis NITRO) umfasst, Anfang Juli 2023 veräußert. Die Zahlen zu NITRO sind daher in den Vergleichszahlen im Lagebericht nicht enthalten.

Gesundheit und Sicherheit

Die TRI-Rate, das heißt die Anzahl der aufzeichnungspflichtigen Unfälle (Total Recordable Injuries; TRI) pro Million Arbeitsstunden, lag Ende Juni 2024 bei 4,01 und damit über dem im gleichen Zeitraum des Vorjahres verzeichneten Wert von 3,81. Während das Jahr 2024 mit neun gemeldeten Unfällen allein im Jänner denkbar schlecht begann, verbesserte sich die Sicherheitsperformance in den darauffolgenden Monaten. Das erklärte Konzernziel, Unfälle und Sicherheitsvorfälle gänzlich zu vermeiden („Zero Harm“), sieht eine Reihe von Maßnahmen und Aktivitäten vor, darunter das 2022 gestartete Risikomanagementprogramm „B-Safe“. Der konzernweite Roll-out dieses Programms im Jahr 2023 umfasste je nach Funktion ein- oder dreitägige Schulungen für 4.000 Mitarbeitende von Borealis in der Konzernzentrale, in den Produktionsbetrieben vor Ort und für die Mitglieder des Vorstands.

Mit einem proaktiven Ansatz zur Vermeidung und Abwendung von Sicherheitsvorfällen fördert B-Safe ein generell stärkeres Bewusstsein für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen. B-Safe wird bei Borealis das ganze Jahr 2024 über konzernweit implementiert. Jeder Standort verfügt über einen maßgeschneiderten Plan, der sich mit konkreten Gefahrensituationen befasst, wie zum Beispiel Arbeiten in großer Höhe oder auf Gerüsten und andere potenziell gefährliche Tätigkeiten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verbesserung der Sicherheitsbilanz einiger Compounding- und Recyclinganlagen gelegt, deren Sicherheitsleistung im Vergleich zu anderen Bereichen der Borealis Geschäftssegmente Polyolefine und Basischemikalien hinterherhinkt. Im ersten Halbjahr 2024 kam es zu einem Todesfall: Ein von einem Subunternehmer beauftragter Fahrer war im Mai im Werk Schwechat (Österreich) bei der von ihm selbst durchgeführten Verladung von einem Silo-Lkw gestürzt. Obwohl dieser bedauerliche Vorfall an sich nicht aufzeichnungspflichtig ist, wird er von Borealis untersucht: Ziel ist es, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie sich derartige Vorfälle in Zukunft verhindern lassen.

Borealis ist weiterhin bestrebt, die Sicherheit seiner Mitarbeitenden zu gewährleisten und die operative Stabilität angesichts zunehmender geopolitischer Unruhen aufrechtzuerhalten. Der Konzern betreibt keine Produktionsstätten in Russland oder der Ukraine, und die Verkäufe nach Russland und Belarus wurden bereits Anfang 2022 eingestellt. Wie der Krieg in der Ukraine hat auch der Gaza-Konflikt kaum unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit. Auch der Verlust von Schiffskapazitäten aufgrund von Angriffen der Huthi-Rebellen auf Schiffe im Roten Meer hat sich bislang nicht negativ auf Borealis ausgewirkt. Borealis verfügt über Notfallpläne, um etwaige Unterbrechungen der Lieferketten abzufedern, und hat bereits wichtige Schritte zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit für seine europäischen Betriebsstätten unternommen. Dazu gehören langfristige Charterverträge für den Transport von Rohstoffen und Flüssiggas aus Nordamerika zu den Crackeranlagen von Borealis in Porvoo (Finnland) und Stenungsund (Schweden) sowie zur Propan-Dehydrierungsanlage in Kallo (Belgien). Ergänzend zu dem 2023 von Borealis übernommenen sonderangefertigten Gastanker (Very Large Gas Carrier; VLGC) wurde im Mai 2024 ein neuer langfristiger Chartervertrag für einen eisgängigen VLGC unterzeichnet, der bis Mitte 2027 geliefert werden soll.

Geschäftsüberblick

Trotz geopolitischer Turbulenzen in vielen Teilen der Welt blieb der Brent-Rohölpreis in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 relativ stabil. Der Ölmarkt startete im Jänner optimistisch und stieg kontinuierlich von USD 79/bbl auf USD 89/bbl im April 2024. Seither hat sich die Risikoprämie, die im April zu einem Preisanstieg geführt hatte, wieder verringert, da sich die Spannungen zwischen dem Iran und Israel etwas gelegt haben. Trotz der im März angekündigten Produktionskürzungen der OPEC+ setzten die schwächelnde Wirtschaft Chinas, Überproduktion und hohe Lagerbestände den Ölpreis unter Druck, der im Mai unter USD 80/bbl fiel. Im Juni erholten sich die Preise ein wenig und stiegen auf USD 83/bbl.

Der Naphthapreis entwickelte sich ähnlich wie der Ölpreis und kletterte von USD 639/Tonne (t) im Jänner auf einen Höchststand von USD 709/t im März. Die Kombination aus geringerer Nachfrage nach Naphtha zur Benzinbeimischung in den wärmeren Monaten und niedrigeren Rohölpreisen bewirkte einen Abwärtsdruck, sodass die Preise im Juni auf USD 663/t sanken.

Die Entwicklung der Öl- und Naphthapreise hatte auch Einfluss auf die Lieferpreise für Ethylen und Propylen: Der Ethylenpreis erhöhte sich von EUR 1.185/t im Jänner auf EUR 1.260/t im April und ging im Juni auf EUR 1.220/t zurück. Der Preis für Propylen stieg von EUR 1.050/t im Jänner 2024 auf EUR 1.145/t im April, fiel aber schließlich im Juni auf EUR 1.105/t. Der Spread zwischen Naphtha und Propan sowie zwischen Naphtha und Butan war von Jänner bis März 2024 gering, weitete sich jedoch anschließend aus. Zu den Gründen hierfür zählten insbesondere die geringere Beimischung von Butan in Ottokraftstoffe und die schwächeren Preise in den USA.

Die Nachfrage nach Polyolefinen stieg in der ersten Hälfte des Jahres 2024 im Vergleich zum vierten Quartal 2023 an, blieb jedoch auf einem ähnlichen Niveau wie von Jänner bis Juni 2023. Das Wirtschaftswachstum in Europa war verhalten und verglichen mit 2023 mehr oder weniger unverändert. Die Inflation verlangsamte sich und näherte sich wieder dem langfristigen Trend von 2 %. Dies führte zu einer Lockerung der Zinssätze ab Juni 2024. Die Lebenshaltungskostenkrise wirkte sich jedoch weiterhin negativ auf die Verbraucherausgaben und damit auch auf die Nachfrage nach Polyolefinen aus.

Ein zentrales Thema von Jänner bis März 2024 war die Sicherheit der Versorgung mit importiertem Polyolefinmaterial aufgrund von Störungen in den Lieferketten auf dem Seeweg. Ursächlich dafür waren primär logistische Engpässe im Roten Meer und im Panamakanal. Als sich im Jänner schwere Winterstürme an der US-Golfküste ankündigten, kam es außerdem zu vorsorglichen Kapazitätsstilllegungen. Gleichzeitig führten die niedrigen Lagerbestände zu Beginn des Jahres 2024 dazu, dass verstärkt auf das inländische Angebot zurückgegriffen werden musste. Infolgedessen lagen die Anlagenauslastungen sowohl für Polyethylen als auch für Polypropylen im ersten Halbjahr 2024 im Durchschnitt bei etwa 83 %. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 2023 waren die Produktionsraten bei Polyethylen um rund 10 % und bei Polypropylen um rund 5 % höher.

Nachdem der Schiffsverkehr im April und Mai um Südafrika herum umgeleitet wurde, stiegen die Kapazitäten des globalen Containerfrachtmarktes wieder an. Dies führte zu einer höheren Verfügbarkeit von importierten Polyolefinen, insbesondere von Polyethylen aus den USA. Während sich

die Situation auf dem Containerfrachtmarkt in Asien ab Juni neuerlich verschärfte, war die Versorgungslage in Europa noch nicht beeinträchtigt. Mit 1,9 Millionen Tonnen im Zeitraum von Jänner bis Juni 2024 waren die Absatzmengen der Polyolefine von Borealis um 6,4 % höher als im Vergleichszeitraum 2023.

Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 verzeichnete Borealis ein Betriebsergebnis von EUR 218 Millionen – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Ergebnis von EUR 109 Millionen, das im gleichen Zeitraum 2023 erzielt wurde. Diese Verbesserung ist einem insgesamt stärkeren europäischen Polyolefinmarkt zu verdanken, was wiederum auf geringere Importe aufgrund des Wegfalls von Schiffskapazitäten im Roten Meer zurückzuführen ist.

Der Beitrag von Borouge zum Nettogewinn von Borealis stieg in ersten sechs Monaten des Jahres 2024 um 35 % von EUR 135 Millionen im Jahr 2023 auf EUR 182 Millionen im Jahr 2024. Ausschlaggebend dafür waren die höheren Absatzmengen, die durch anhaltend robuste Produktionsraten erreicht wurden. Im Jahr 2023 waren die Produktionsmengen aufgrund eines Turnarounds in der Anlage Borouge 2 niedriger ausgefallen.

Der Ergebnisbeitrag von Baystar fiel unter anderem aufgrund von extremen Wetterbedingungen (Winterfröste) geringer aus, die sowohl 2023 als auch 2024 jeweils im ersten Quartal zu längeren Ausfällen des Ethancrackers führten. Auf der Ende 2023 in Betrieb genommenen Borstar®-3G-Anlage wurde in der ersten Jahreshälfte 2024 die Produktion weiter hochgefahren. Die damit verbundenen Kosten, einschließlich des Beginns der Abschreibung für die neue Investition, wirkten sich negativ auf den Beitrag von Baystar aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf EUR 339 Millionen gegenüber EUR 90 Millionen, die im gleichen Zeitraum 2023 ausgewiesen wurden. Durch die bessere Ertragslage (EBITDA) und ein vor allem beim Bestandsmanagement verbessertes Working Capital konnte eine im Vergleich zu 2023 insgesamt stärkere Geschäftsleistung erzielt werden.

Die Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in der ersten Hälfte des Jahres 2024 auf rund EUR 310 Millionen und lagen damit über den im gleichen Zeitraum 2023 ausgewiesenen Investitionen von EUR 307 Millionen. Im ersten Halbjahr 2024 zahlte Borealis an seine Anteilseigner eine Dividende aus dem erwirtschafteten Jahresergebnis 2023 in Höhe von EUR 103 Millionen sowie einen Betrag von EUR 12 Millionen an ADNOC als noch ausstehende Dividende aus dem Jahresergebnis 2022. Die Nettoverschuldung veränderte sich von EUR -152 Millionen im Dezember 2023 auf EUR -8 Millionen per Ende Juni 2024. Zu den Gründen hierfür zählten Dividendenzahlungen an die Anteilseigner sowie Kapitalzuführungen und Darlehen an Baystar und Borouge. Dies wurde teilweise durch von Borouge erhaltene Dividenden und einen verbesserten Netto-Cashflow ausgeglichen.

In der ersten Hälfte des Jahres 2024 erhielt Borealis Dividendenzahlungen von Borouge in Höhe von EUR 225 Millionen. Zudem verzeichnete Borealis Kapitaleinlagen und Finanzierungen an Baystar in Höhe von EUR 92 Millionen sowie von EUR 63 Millionen aus der Finanzierung des Erweiterungsprojekts Borouge 4.

Die Finanzlage der Borealis Gruppe erweist sich nach wie vor als solide. Per Ende Juni 2024 wurde eine Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 0 % ausgewiesen, verglichen mit einer negativen Verschuldungsquote von -2 % zum Jahresende 2023. Die Solvency Ratio lag Ende Juni 2024 bei 68 %, gegenüber 68 % Ende 2023. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht in Anspruch genommenen zugesagten Krediten und Barguthaben zusammensetzen, beliefen sich Ende Juni 2024 auf EUR 3.270 Millionen, verglichen mit EUR 3.478 Millionen zum Jahresende 2023.

Mit Ende Juni 2024 verfügte Borealis über ein Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital von EUR 13.402 Millionen bzw. EUR 11.469 Millionen im Vergleich zu EUR 13.203 Millionen bzw. EUR 11.317 Millionen zum Jahresende 2023. Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 um EUR 216 Millionen auf EUR 9.337 Millionen. Dies lässt sich hauptsächlich mit der Verbesserung des Finanzergebnisses und den Dividendenzahlungen an die Anteilseigner begründen.

Borealis Strategie 2030

Expansion und Transformation

Borealis feierte im März 2024 sein 30-jähriges Bestehen und baut seine globale Präsenz weiter aus. Ziel ist es, sich als rundum kundenzentrierter Anbieter von fortschrittlichen und nachhaltigen Polymerlösungen zu etablieren. Diese Lösungen basieren auf proprietären Technologien wie Borstar® und Borstar® Nextension Technology, aber auch auf Technologiemarken wie Borlink™, der bahnbrechenden Innovation für die Stromkabelindustrie. Borealis beschleunigt den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe durch Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette. Als Grundlage dafür dienen recycelte und erneuerbare Polymere der Portfolios Borcycle™ und Bornewables™ sowie die erneuerbaren Kohlenwasserstoffe aus dem Borvida™-Portfolio kreislaforientierter Basischemikalien.

Zwei laufende globale Expansionsprojekte werden Borealis in die Lage versetzen, Schlüsselsektoren wie Energy, Mobility, Consumer Products und Infrastructure noch besser bedienen zu können. An erster Stelle steht dabei Borouge 4, eine Anlage für USD 6,2 Milliarden in Ruwais (VAE), deren Baufortschritt derzeit bei etwa 40 % liegt. Nach ihrer Fertigstellung wird Borouge eine Jahreskapazität von 6,4 Millionen Tonnen haben. Borouge 4 wird fortschrittliche Basischemikalien und Polyolefine basierend auf der Borstar-Technologie produzieren: Damit kann Borealis seine proprietäre Technologie nutzen, um seine Position in den Wachstumsmärkten in Asien und im Mittleren Osten auszubauen.

Das zweite große Wachstumsprojekt ist der Bau einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab am bestehenden Produktionsstandort von Borealis im belgischen Kallo, deren Fertigstellungsgrad bei 90 % liegt. Es wird mit einem Abschluss der Arbeiten im ersten Quartal 2025 und einer Inbetriebnahme in der zweiten Jahreshälfte 2025 gerechnet.

Borealis setzt weiterhin auf Innovation, um den Umstieg auf eine Kreislaufwirtschaft voranzutreiben und das Angebot an zirkulären Produkten und Lösungen weiter auszubauen. Als Vorreiter im Bereich des mechanischen Recyclings von Kunststoffen hat Borealis seine bestehenden Kapazitäten in Österreich (Ecoplast Kunststoffrecycling), Deutschland (mtm compact und mtm plastics) und Italien (Rialti) durch die Ende März 2024 erfolgte Übernahme eines Unternehmens für fortschrittliches mechanisches Recycling in Bulgarien (Integra Plastics) erweitert. Im Juni gab Borealis die Errichtung einer Anlage für die Compoundierung von rezyklatbasierten Polyolefinen in Belgien bekannt. Die Anlage soll in der ersten Hälfte des Jahres 2025 voll betriebsbereit sein und wird die transformative Borcycle™ M-Technologie nutzen, um mechanisch recycelte Post-Consumer-Abfälle in hochwertiges Polypropylen und Polyethylen zu verwandeln.

Borealis verstärkt auch seine Anstrengungen im Bereich des chemischen Recyclings. Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an dem in Belgien ansässigen Unternehmen Renasci im Jahr 2023 hat sich Borealis den Zugang zu chemisch recycelten Rohstoffen für sein ISCC-PLUS-zertifiziertes Borcycle™ C-Portfolio gesichert. Im April 2024 wurde eine einzigartige Zusammenarbeit zwischen Borealis, der OMV und TOMRA Feedstock bekannt gegeben. Damit werden gemischte Post-Consumer-Kunststoffabfälle – Materialien, die sonst auf Deponien landen würden – künftig nach Polymertypen sortiert. Diese Fraktionen können dann von Borealis und der OMV mit mechanischen bzw. chemischen Recyclingverfahren zu kreislauffähigen Produkten und Lösungen verarbeitet werden.

Energie & Klima

Im Mittelpunkt der Borealis Strategie 2030 steht das Ziel, den CO₂-Fußabdruck des Konzerns deutlich zu verringern. Konkret geht es darum, die Scope-1- und Scope-2-Emissionen von 5,1 Millionen Tonnen pro Jahr (ausgehend vom Vergleichsjahr 2019) bis 2030 auf 2 Millionen Tonnen zu senken.¹⁾ Die Dekarbonisierungsbemühungen konzentrieren sich auf die verstärkte Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen: Bis 2030 soll der für die Produktion von Polyolefinen und Kohlenwasserstoffen in Europa genutzte Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammen. Mit einem Anteil von 40 % an erneuerbaren Energien im Jahr 2023 hat Borealis ein Zwischenziel seiner Strategie im Bereich Energie & Klima früher als erwartet erreicht.

Im ersten Halbjahr 2024 wurden weitere Fortschritte erzielt. Borealis hat zwei neue langfristige Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements; PPAs) mit dem Schweizer Produzenten Axpo unterzeichnet, um Strom aus Onshore-Windparks für die Betriebe von Borealis in Schweden und Belgien zu beziehen. Damit erhöht sich die Anzahl der allein mit Axpo seit 2021 unterzeichneten PPAs auf sechs. Seit Jänner 2024 liefert der multinationale Energiekonzern Vattenfall im Rahmen des ersten langfristigen PPA, den die beiden Partner unterzeichnet haben, Strom aus Wasserkraft an den Standort von Borealis im schwedischen Stenungsund. Im Mai gab Borealis bekannt, dass mit Burgenland Energie, Österreichs führendem Wind- und Solarstromerzeuger, ein neuer PPA mit einer Laufzeit von zehn Jahren über die Lieferung von jährlich 70 Gigawattstunden (GWh) Wind- und Solarstrom zur Versorgung der Anlagen von Borealis in Schwechat unterzeichnet wurde.

Strong Foundation – Performance Excellence (SFPE)

Die Umsetzung des Programms „Strong Foundation – Performance Excellence“ (SFPE) läuft weiter. Gestartet wurde es 2022, um die Auswirkungen des mittlerweile immer noch andauernden Branchenabschwungs abzufedern. Seit 2024 umfasst dieses Programm zur Steigerung der Rentabilität und Zuverlässigkeit gezielte Maßnahmen, um bis 2026 Einsparungen bei den Fixkosten in Höhe von EUR 100 Millionen zu realisieren und auch für die Zeit danach nachhaltige Kostenersparnisse sicherzustellen. Im ersten Halbjahr 2024 lagen die Ergebnisse des Programms über den Zielvorgaben. Integrierte Margenmöglichkeiten und die Rohstoffbeschaffung waren Bereiche, die dazu beitrugen, dass die erwarteten Einsparungen übertroffen wurden. In diesem Jahr wurden Projekte zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen in Angriff genommen, die die Senkung der variablen Kosten weiter unterstützen sollen. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt Verbesserungen bei den Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten. Die wichtigsten Bereiche für Kosteneinsparungen waren: Effizienz in der Instandhaltung, Optimierung von Standortservices, Senkung der Fremdlagerkosten, Kontraktorenmanagement und vorteilhaftere Verträge. Die strenge Überwachung anderer Bereiche mit diskretionären Ausgaben hat ebenfalls Positives bewirkt: So wurde das SFPE-Programm in Standardarbeitsprozesse integriert, um dauerhafte Kosteneinsparungen zu erzielen.

1) Die Ziele zur Emissionsreduzierung wurden unter Berücksichtigung der 2023 erfolgten Veräußerung des Stickstoffgeschäfts von Borealis berechnet, das Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte umfasst.

Änderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 kam es im Aufsichtsrat und im Vorstand von Borealis zu mehreren wesentlichen Änderungen. Hetal Patel und Raul Prieto wurden in den Aufsichtsrat von Borealis berufen und lösten damit Khaled Salmeen und Khaled Al Zaabi ab. Wie am 12. Juni 2024 bekannt gegeben, hat der Aufsichtsrat von Borealis Herrn Stefan Doboczky mit Wirkung zum 1. Juli 2024 zum neuen CEO von Borealis ernannt. Doboczky tritt die Nachfolge von Thomas Gangl an, dessen Mandat als CEO der Borealis AG ebenso wie sein Arbeitsvertrag im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum 30. Juni 2024 beendet wurde. Craig Arnold übernahm zum 1. Februar 2024 die Position des Executive Vice President Polyolefins, Circular Economy Solutions and Innovation & Technology, die zuvor Lucrèce Foufopoulos-De Ridder innehatte.

Wirtschaftliche Entwicklung und Ausblick

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 verzeichnete Borealis im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen für den gleichen Zeitraum deutliche Verbesserungen bei Betriebsergebnis, Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, Working Capital und EBITDA. Auch der Beitrag von Borouge verbesserte sich gegenüber dem gleichen Zeitraum 2023. Das SFPE-Programm hat sich als wirksam erwiesen, um kurzfristig die Margen zu schützen und sowohl kurz- als auch langfristig erhebliche Einsparungen bei den Fixkosten zu erzielen. Damit hat es dazu beigetragen, die schlimmsten Auswirkungen des Branchenabschwungs abzufedern. Das Branchenumfeld und die geopolitische Situation dürften auf absehbare Zeit schwierig bleiben. Die Borealis Gruppe ist indes mit ihrem Engagement für Innovation, globale Expansion und die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft gut aufgestellt, um künftige Herausforderungen zu meistern.

Wien, 22. August 2024

Vorstand:

Stefan Doboczky
Vorstandsvorsitzender

Daniel Turnheim
Finanzvorstand

Wolfram Krenn
Executive Vice President
Base Chemicals & Operations

Philippe Roodhooft
Executive Vice President
Joint Ventures & Growth Projects

Craig Arnold
Executive Vice President
Polyolefins, Circular Economy Solutions
and Innovation & Technology

Halbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	2024	2023	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	rückwirkend angepasst ¹⁾	
Umsatzerlöse	3.889.891	3.759.878	1, 2
Sonstige betriebliche Erträge	45.556	54.649	11, 13
Gesamtumsatz und sonstige Erträge	3.935.447	3.814.527	
Herstellungskosten	-3.238.477	-3.214.444	13
Bruttogewinn	696.970	600.083	
Vertriebskosten	-351.995	-355.673	
Verwaltungskosten	-122.450	-131.132	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.378	-4.449	
Betriebsergebnis	218.147	108.829	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	101.911	60.145	
Finanzertrag	93.774	67.671	
Finanzaufwand	-38.928	-55.315	4
Nettowährungsdifferenzen aus der Umrechnung	-9.233	-8.870	
Ergebnis vor Steuern	365.671	172.460	
Ertragsteuern	-67.879	-16.615	13
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	297.792	155.845	
Aufgegebener Geschäftsbereich			
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	0	-58.829	4
Ergebnis nach Steuern	297.792	97.016	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschenden Anteilen	888	-4.242	
Anteilseignern der Muttergesellschaft	296.904	101.258	

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	2024	2023
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	rückwirkend angepasst ¹⁾
Ergebnis nach Steuern	297.792	97.016
Sonstiges Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	55.283	-77.517
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Krediten an ausländische Geschäftsbetriebe	-2.091	-5.207
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	481	1.198
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von Krediten, designiert als Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-3.376	2.761
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	776	-635
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	-73.938	-213.540
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	20.216	-49.686
Steuern im sonstigen Ergebnis	12.356	60.542
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	1.843	1.550
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	680	2.606
Steuern im sonstigen Ergebnis	-142	-710
Anteil am sonstigen Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures	185	228
Sonstiges Ergebnis	12.273	-278.410
Gesamtergebnis der Periode	310.065	-181.394
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	-374	-3.698
Anteilseignern der Muttergesellschaft	310.439	-177.696

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Konzernbilanz

In TEUR	30.6.2024	31.12.2023	1.1.2023	Anhangangabe
	Ungeprüft	rückwirkend angepasst ¹⁾	rückwirkend angepasst ¹⁾	
Vermögen				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	571.146	483.147	421.548	3, 13
Sachanlagen				3
Produktionsanlagen	2.043.226	2.130.363	1.854.194	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.123	33.429	28.192	
Anlagen in Bau	1.726.520	1.516.882	1.277.834	
Gesamte Sachanlagen	3.801.869	3.680.674	3.160.220	
Nutzungsrechte	703.108	662.204	599.136	3
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	2.438.978	2.479.258	2.796.851	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.489	23.621	18.459	10
Gegebene Kredite	1.021.234	900.915	628.305	10, 12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	97.143	88.012	193.363	10
Latente Steueransprüche	123.647	144.981	53.767	13
Gesamtes langfristiges Vermögen	8.779.614	8.462.812	7.871.649	
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	1.297.841	1.303.306	1.479.516	7
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	822.462	600.266	788.440	10, 12
Laufende Ertragsteuern	11.494	7.380	2.965	
Gegebene Kredite	0	0	65.712	10, 12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	351.176	481.249	529.288	10, 12, 13
Gesamte Forderungen und Vermögenswerte	1.185.132	1.088.895	1.386.405	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.138.947	2.347.631	2.226.207	10
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	0	0	1.341.328	4, 13
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	4.621.920	4.739.832	6.433.456	
Gesamtvermögen	13.401.534	13.202.644	14.305.105	

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

In TEUR	30.6.2024	31.12.2023	1.1.2023	Anhangangabe
	Ungeprüft	rückwirkend angepasst ¹⁾	rückwirkend angepasst ¹⁾	
Eigenkapital und Schulden				
Eigenkapital				
Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital				
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.599.397	1.599.397	1.599.397	
Sonstige Rücklagen	84.617	62.453	410.250	13
Kumulierte Ergebnisse	7.646.106	7.452.202	7.674.873	13
Gesamter Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	9.330.120	9.114.052	9.684.520	
Nicht beherrschende Anteile	7.151	7.529	7.122	
Gesamtes Eigenkapital	9.337.271	9.121.581	9.691.642	
Schulden				
Langfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	911.858	1.206.373	1.512.201	9, 10
Leasingverbindlichkeiten	651.225	630.430	563.239	9, 12
Latente Steuerschulden	162.393	192.933	264.714	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	270.700	271.697	276.512	
Rückstellungen	87.491	69.334	61.585	8
Sonstige Verbindlichkeiten	79.483	110.074	36.185	10
Gesamte langfristige Schulden	2.163.150	2.480.841	2.714.436	
Kurzfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	499.014	310.045	41.929	9, 10
Leasingverbindlichkeiten	69.246	48.420	42.635	9, 12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	862.014	849.547	862.826	10, 12
Laufende Ertragsteuern	28.912	29.066	45.761	
Rückstellungen	31.996	52.546	48.214	8
Vertragsverbindlichkeiten	40.143	42.868	50.182	
Sonstige Verbindlichkeiten	369.788	267.730	289.209	10, 12, 13
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	0	0	518.271	4, 13
Gesamte kurzfristige Schulden	1.901.113	1.600.222	1.899.027	
Gesamte Schulden	4.064.263	4.081.063	4.613.463	
Gesamtes Eigenkapital und gesamte Schulden	13.401.534	13.202.644	14.305.105	

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

In TEUR	Grundkapital und Kapitalrücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften	Rücklage aus Währungsdifferenzen	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 31. Dezember 2023 (geprüft) (wie berichtet)	1.599.397	-137.171	-15.324	212.758	7.559.146	9.218.806	7.529	9.226.335
Rückwirkende Anpassung ¹⁾	0	0	0	2.190	-106.944	-104.754	0	-104.754
Stand zum 31. Dezember 2023 (rückwirkend angepasst) ¹⁾	1.599.397	-137.171	-15.324	214.948	7.452.202	9.114.052	7.529	9.121.581
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	296.904	296.904	888	297.792
Sonstiges Ergebnis	0	723	-38.423	51.235	0	13.535	-1.262	12.273
Gesamtergebnis	0	723	-38.423	51.235	296.904	310.439	-374	310.065
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-103.000	-103.000	-4	-103.004
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	8.629	0	0	8.629	0	8.629
Stand zum 30. Juni 2024 (ungeprüft)	1.599.397	-136.448	-45.118	266.183	7.646.106	9.330.120	7.151	9.337.271
Stand zum 31. Dezember 2022 (geprüft) (wie berichtet)	1.599.397	-144.199	250.966	305.927	7.772.773	9.784.864	7.122	9.791.986
Rückwirkende Anpassung ¹⁾	0	0	0	-2.444	-97.900	-100.344	0	-100.344
Stand zum 31. Dezember 2022 (rückwirkend angepasst) ¹⁾	1.599.397	-144.199	250.966	303.483	7.674.873	9.684.520	7.122	9.691.642
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	101.258	101.258	-4.242	97.016
Sonstiges Ergebnis	0	2.124	-202.684	-78.394	0	-278.954	544	-278.410
Gesamtergebnis	0	2.124	-202.684	-78.394	101.258	-177.696	-3.698	-181.394
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-400.000	-400.000	-292	-400.292
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	988	0	0	-887	101	39.267	39.368
Umgliederungen von Cashflow-Hedges in die Bilanz	0	0	19.456	0	0	19.456	0	19.456
Stand zum 30. Juni 2023 (ungeprüft) (rückwirkend angepasst) ¹⁾	1.599.397	-141.087	67.738	225.089	7.375.244	9.126.381	42.399	9.168.780

¹⁾ Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Konzern-Cashflow-Rechnung

In TEUR	2024	2023	Anhangangabe
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Kundenzahlungen	3.701.596	4.586.502	
Auszahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-3.443.138	-4.261.693	
Erhaltene Zinszahlungen	87.577	29.104	
Geleistete Zinszahlungen	-24.756	-22.495	
Andere geleistete Finanzaufwendungen	-15.111	-10.743	
Erhaltene Ertragsteuern und bezahlte Ertragsteuern	32.623	-116.524	
	338.791	204.151	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	114.108	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-257.532	-338.822	3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-52.195	-38.382	3
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	-48.526	-8.463	4
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und nicht konsolidierten Tochterunternehmen	224.858	230.357	
Kapitaleinlagen in, Finanzierung und Akquisition von assoziierte/n Unternehmen, Joint Ventures und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-155.001	-207.289	12
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich liquider Mittel	30.000	32.474	4
	-258.396	-330.125	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	30.000	-70.510	4

In TEUR	2024	2023	Anhangangabe
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	0	20.278	9
Einzahlung kurzfristiger Finanzierungen	0	4	9
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	-141.446	-3.697	9
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-34.988	-30.280	9
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-126	
Dividendenzahlungen an Anteilseigner der Muttergesellschaft	-115.000	-300.000	
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-4	-292	
	-291.438	-314.113	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-3.166	
Nettoveränderung liquider Mittel	-211.043	-440.087	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	2.347.631	2.242.405	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die liquiden Mittel	2.359	-112	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	2.138.947	1.802.206	
davon enthalten in der Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.138.947	1.613.887	
davon enthalten in der Bilanzposition Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	0	188.319	

Konzernanhang

Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das „Unternehmen“ oder der „Konzern“) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Trabrennstraße 6–8, 1020 Wien, Österreich. Borealis ist einer der weltweit führenden Anbieter fortschrittlicher und kreislaforientierter Polyolefinlösungen und europäischer Marktführer in den Bereichen Basischemikalien und mechanisches Recycling von Kunststoffen.

Borealis berichtet das Geschäftsergebnis in drei Segmenten: Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den Marktsektoren Mobility, Energy, Consumer Products, Infrastructure, Advanced Products und Business Development.

Das Segment Basischemikalien umfasst im Wesentlichen folgende Produktpalette: Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen.

Das dritte Segment „Borealis NITRO“, bestehend aus Pflanzennährstoffen, Melamin und technischen Stickstoffprodukten, wurde am 5. Juli 2023 veräußert.

Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2024 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, wie sie im Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gesehen werden.

Dieser Abschluss zum 30. Juni 2024 ist nicht geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahreskonzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf den nächstliegenden TEUR-Wert, dargestellt. Daher können Rundungsdifferenzen auftreten.

In Bezug auf geschlechtergerechten Sprachgebrauch haben wir die männliche Form gewählt. Diese bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung verzichten wir in der Regel zugunsten der besseren Lesbarkeit.

Die Änderung der Rechnungslegungsmethoden hinsichtlich der Darstellung von Emissionsrechten wurde rückwirkend angewendet und wird zusammen mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbericht in Anhangangabe 13 beschrieben.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, ausgenommen neuer und geänderter Rechnungslegungsstandards, die seit 1. Jänner 2024 anwendbar sind.

Überarbeitete Standards, die von Borealis übernommen wurden

Mit 1. Jänner 2024 traten folgende überarbeitete Rechnungslegungsstandards in Kraft und wurden von Borealis übernommen. Diese sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen (wie von der EU übernommen). Aus den Überarbeitungen der Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Standards		Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens IASB	Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens EU
Überarbeitete Standards			
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig	1. Jänner 2024	1. Jänner 2024
IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit vertraglichen Verpflichtungen	1. Jänner 2024	1. Jänner 2024
IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten in Sale-and-Leaseback-Transaktionen	1. Jänner 2024	1. Jänner 2024
IAS 7 und IFRS 7	Offenlegungen iZm Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Jänner 2024	1. Jänner 2024

1. Segmentberichterstattung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6., wenn nicht anders dargestellt.

In TEUR	2024				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Umsatzerlöse nach Segmenten					
Summe Segmenterlöse	3.059.947	2.426.876	0	92.560	5.579.383
Erlöse mit anderen Segmenten	0	-1.689.492	0	0	-1.689.492
	3.059.947	737.384	0	92.560	3.889.891

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren im Wesentlichen auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse					
Betriebsergebnis	98.784	137.997	0	-18.634	218.147
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs und Ergebnis aus der Veräußerung			0		0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-80.760	548	0	182.123	101.911
Finanzergebnis				45.613	45.613
Ertragsteuern				-67.879	-67.879
Nicht beherrschende Anteile				-888	-888
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis nach Steuern					296.904

In TEUR	30.6.2024				
Sonstige Informationen					
Segmentvermögen	4.823.840	3.874.740	0	4.702.954	13.401.534
davon in Österreich	2.272.821	1.496.456	0	4.514.772	8.284.049
Segmentschulden	0	0	0	4.064.263	4.064.263

1) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

In TEUR	2023				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Umsatzerlöse nach Segmenten					
Summe Segmenterlöse	3.065.229	2.295.947	688.404	91.212	6.140.792
Erlöse mit anderen Segmenten	0	-1.692.441	0	0	-1.692.441
	3.065.229	603.506	688.404	91.212	4.448.351

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren im Wesentlichen auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse					
Betriebsergebnis ²⁾	74.174	86.017	-40.896	-48.209	71.086
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs und Ergebnis aus der Veräußerung ²⁾			-59.600		-59.600
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-75.337	246	0	135.236	60.145
Finanzergebnis				3.821	3.821
Ertragsteuern ²⁾				21.564	21.564
Nicht beherrschende Anteile				4.242	4.242
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis nach Steuern ²⁾					101.258

In TEUR	31.12.2023				
Sonstige Informationen					
Segmentvermögen ²⁾	4.776.344	3.677.420	0	4.748.880	13.202.644
davon in Österreich ²⁾	2.158.394	1.450.631	0	4.694.012	8.303.037
Segmentschulden ²⁾	0	0	0	4.081.063	4.081.063

1) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte // 2) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

Überleitung der Informationen über berichtspflichtige Segmente zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung In TEUR	2024	2023 rückwirkend angepasst
Umsatzerlöse nach Segmenten	3.889.891	4.448.351
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	-688.473
Umsatzerlöse	3.889.891	3.759.878
Segmentergebnisse ¹⁾	296.904	101.258
Nicht beherrschende Anteile	888	-4.242
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	58.829
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	297.792	155.845

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

2. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Für den Zeitraum 1.1.–30.6.

In TEUR	2024	2023
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.888.869	4.447.074
Andere Erlöse	1.022	1.277
Umsatzerlöse aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	3.889.891	4.448.351
Eliminierung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	-688.473
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.889.891	3.759.878

Andere Erlöse bestehen im Wesentlichen aus Gewinnen/Verlusten aus der Realisierung von Absicherungen von Zahlungsströmen in den Umsatzerlösen und von Devisentermingeschäften. Andere Erlöse betreffend den aufgegebenen Geschäftsbereich belaufen sich auf TEUR 0 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 1.018).

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden werden in der folgenden Aufstellung auf Segmente aufgeteilt. Darüber hinaus erfolgt eine Überleitung der Erlöse mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns (siehe Anhangangabe 1).

In TEUR	2024				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.058.928	737.384	0	92.557	3.888.869
Andere Erlöse	1.019	0	0	3	1.022
Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)	3.059.947	737.384	0	92.560	3.889.891

1) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte.

In TEUR	2023				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.065.801	603.506	687.296	90.471	4.447.074
Andere Erlöse	-572	0	1.108	741	1.277
Umsatzerlöse (laut Anhangangabe 1)	3.065.229	603.506	688.404	91.212	4.448.351

1) Borealis NITRO: Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffprodukte.

3. Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Nutzungsrechte und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2024 betrugen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten TEUR 52.196 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 37.821). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 19.249 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 21.193).

Wertminderungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.597 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 2.228) wurden im ersten Halbjahr 2024 für jene immateriellen Vermögenswerte erfasst, deren Buchwert den Nutzungswert übersteigt.

Die Buchwerte für immaterielle Vermögenswerte im Jahr 2023 wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betrugen im ersten Halbjahr 2024 TEUR 269.351 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 263.668). Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten, basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,52 % (erstes Halbjahr 2023: 1,7 %), in Höhe von TEUR 10.311 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 8.565) aktiviert.

Die größten Projekte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 betrafen den Bau einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien, das Semicon-Projekt in Antwerpen, Belgien, welches das Wachstum des Energiesegments durch die Schaffung neuer Produktionsketten und die Verbesserung der Qualitätskontrollen unterstützen soll, sowie die neuen Compounding-Kapazitäten für das Automobilsegment in Schwechat.

Die Zugänge zu den Nutzungsrechten im ersten Halbjahr 2024 betrugen TEUR 75.023 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 67.979).

Die beiden größten Nutzungsrechte betrafen die Anmietung von eisgängigen Schiffen, die für den Transport von Flüssiggas (LPG) zu den Crackern von Borealis in Europa ausgelegt sind, und machten TEUR 43.384 aus.

Zum 30. Juni 2024 hat Borealis vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 296.167 (31. Dezember 2023: TEUR 205.977). Der Haupttreiber für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist der Bau der neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) in Kallo, mit der Verpflichtungen in Höhe von TEUR 100.293 verbunden sind (31. Dezember 2023: TEUR 37.558).

Zum Berichtsstichtag hat der Konzern Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 174.309 (31. Dezember 2023: TEUR 90.990) im Rahmen von langfristigen Charter- und Gasspeicherverträgen.

4. Änderungen im Konsolidierungskreis

4.1. Verkauf von Borealis NITRO

Der Verkauf von Borealis NITRO wurde am 5. Juli 2023 abgeschlossen. Mit dem Verkaufsabschluss hält Borealis keine Anteile mehr an Borealis NITRO. Zum 30. Juni 2024 sind die Borealis AG und die AGROFERT, a.s. noch damit beschäftigt, Einigkeit über die endgültige Schlussbilanz (und somit über den endgültigen Kaufpreis) herzustellen. Die transaktionsbezogenen Vereinbarungen sehen zusätzliche Zahlungen zwischen Käufer und Verkäufer in zukünftigen Perioden nach dem Abschlussdatum vor, einschließlich aufgeschobener Raten des Kaufpreises. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 erhielt Borealis TEUR 30.000 aus aufgeschobenen Raten. Zum 30. Juni 2024 beliefen sich die damit verbundenen Vermögenswerte auf TEUR 31.107 und sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten enthalten (davon TEUR 1.777 langfristig). Die damit verbundenen Verbindlichkeiten beliefen sich auf TEUR 28.226 und sind in den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Das Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	2024	2023 rückwirkend angepasst ¹⁾
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.		
Summe Erlöse	0	688.473
Eliminierung segmentinterner Erlöse	0	0
Umsatzerlöse	0	688.473
Sonstige betriebliche Erträge	0	19.198
Gesamtumsatz und sonstige Erträge	0	707.671
Summe Aufwendungen	0	-745.414
Eliminierung segmentinterner Aufwendungen	0	0
Aufwendungen	0	-745.414
Betriebsergebnis	0	-37.743
Finanzergebnis	0	335
Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs und Ergebnis aus der Veräußerung	0	-59.600
Ergebnis vor Steuern	0	-97.008
Ertragsteuern	0	646
Steuern aus Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	37.533
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Steuern	0	-58.829
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Anteilseignern der Muttergesellschaft	0	-58.829

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Folgende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden als zur Veräußerung gehalten umgegliedert:

In TEUR	30.6.2024	30.6.2023 rückwirkend angepasst ¹⁾	1.1.2023 rückwirkend angepasst ¹⁾
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Vermögen			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	0	3.620	3.101
Sachanlagen	0	647.336	651.874
Nutzungsrechte	0	25.168	12.081
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	0	3.266	4.645
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	16.103	15.940
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	0	9.133	9.084
Latente Steueransprüche	0	7.184	5.153
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	0	139.079	307.564
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	118.053	146.613
Laufende Ertragsteuern	0	11.159	4.236
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	0	122.847	164.839
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	188.319	16.198
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	0	1.291.267	1.341.328

¹⁾ Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

In TEUR	30.6.2024	30.6.2023 rückwirkend angepasst ¹⁾	1.1.2023 rückwirkend angepasst ¹⁾
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Schulden			
Langfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten	0	6.139	8.001
Latente Steuerschulden	0	27.559	12.632
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	46.626	48.776
Rückstellungen	0	24.961	21.619
Sonstige Verbindlichkeiten	0	3.987	15.950
Kurzfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten	0	3.685	4.720
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	164.099	280.987
Laufende Ertragsteuern	0	58.587	57.628
Rückstellungen	0	13.924	18.330
Sonstige Verbindlichkeiten	0	48.253	49.628
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	0	397.820	518.271

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

4.2. Unternehmenszusammenschluss Rialti

Am 31. Oktober 2023 erwarb Borealis (über die Borealis AG, Wien, Österreich) 100 % der Anteile an der Rialti S.p.A., Taino, Italien, (Rialti) von der Sagittarius Holding S.r.l. (der Verkäufer).

Rialti ist einer der europäischen Marktführer in der Herstellung von nachhaltigen Polypropylen-(PP-)Compounds mit Schwerpunkt auf mechanisch recyceltem PP-Rohmaterial aus Post-Industrial- und Post-Consumer-Abfällen. Mit mehr als dreißig Jahren Erfahrung verfügt Rialti über eine jährliche Kapazität von 50.000 Tonnen zur Herstellung von Spritzguss- und Extrusions-PP-Compounds, die in verschiedenen Branchen wie der Automobil-, Haushaltsgeräte- und Bauindustrie eingesetzt werden.

Die Übernahme bringt Borealis ein beträchtliches Maß an Know-how und Kapazität, wodurch das PP-Compounding-Geschäft ausgebaut und insbesondere das Volumen an PP-Compounds auf der Basis von mechanischen Rezyklaten erhöht wird. Die verbesserte Kapazität wird das Portfolio von Borealis in den Bereichen Spezialprodukte und Kreislaufwirtschaft stärken und das Unternehmen in die Lage versetzen, die Kundennachfrage nach einer immer breiteren Palette von nachhaltigen, leistungsstarken Lösungen zu erfüllen.

Die Übernahme wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt ist für die Bilanzpositionen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Finanzverbindlichkeiten und im Zusammenhang hiermit auch für latente Steueransprüche vorläufig und kann bei Erhalt weiterer Angaben angepasst werden.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden von Rialti zum Erwerbszeitpunkt betrug:

In TEUR	Bei der Akquisition zum beizulegenden Zeitwert erfasst
Vermögen	
Langfristiges Vermögen	
Sachanlagen	15.161
Immaterielle Vermögenswerte	8.759
Nutzungsrechte	843
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	122
Latente Steueransprüche	52
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte	7.296
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.765
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	491
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.963
Gesamtes erworbenes Vermögen	57.452
Schulden	
Langfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	1.792
Leasingverbindlichkeiten	852
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.143
Kurzfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	1.528
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.845
Laufende Ertragsteuern	1.104
Sonstige Verbindlichkeiten	1.212
Gesamte Schulden	13.476
Gesamte identifizierbare Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	43.976
Erbrachte Gegenleistung	68.898
Firmenwert aus Akquisition	24.922
Erworbener Anteil in Prozent	100 %

Die Anschaffungskosten der 100 %-Beteiligung an Rialti umfassen eine Barzahlung im Oktober 2023 in Höhe von TEUR 56.663, weitere Barzahlungen im Februar und April 2024 in Höhe von TEUR 9.116, bedingte Gegenleistungen von TEUR 3.119 und dem Erwerb direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von TEUR 1.194. Die im Rahmen der Akquisition übernommenen Zahlungsmittel betrugen TEUR 10.963. Der Nettomittelabfluss aus dem Erwerb betrug im Jahr 2023 TEUR 45.485. Die Transaktionskosten wurden als Aufwand erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Verwaltungskosten und in der Konzern-Cashflow-Rechnung als Teil des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

Borealis hat mit dem Verkäufer den Transfer zusätzlicher Gegenleistungen bis zu einem maximalen Betrag von TEUR 8.238 vereinbart, abhängig davon, ob die vereinbarten Bedingungen erfüllt sind. Die Zahlung von TEUR 5.119 im Jahr 2024 führte zu einer verbleibenden Gegenleistung von TEUR 3.119. Zum 30. Juni 2024 sind keine Ansprüche geltend gemacht worden, die auf eine Verringerung der verbleibenden Gegenleistung hindeuten würden.

Der Firmenwert von TEUR 24.922 beinhaltet die vom Konzern erwarteten Synergien und weitere Vorteile aus dem Zusammenschluss der Vermögenswerte und Aktivitäten von Rialti und Borealis und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Polypropylen zugewiesen. Der Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

4.3. Unternehmenszusammenschluss Integra

Am 28. März 2024 erwarb Borealis (über die Borealis AG, Wien, Österreich) 100 % der Anteile an der Integra Plastics AD (nach dem Erwerb in Integra Plastics AED umbenannt), Elin Pelin, Bulgarien, (Integra) von der Betainvest EOOD und der Vallenova Limited (die Verkäufer).

Integra betreibt eine moderne, fortschrittliche Anlage für mechanisches Recycling, die 2019 gebaut wurde und über eine jährliche Produktionskapazität von mehr als 20.000 Tonnen verfügt. Integra ist in der Lage, Post-Consumer-Abfälle in hochwertige Polyolefin-Rezyklate umzuwandeln, die für anspruchsvolle Anwendungen geeignet sind.

Die Übernahme stärkt das Spezialitäten- und Kreislaufportfolio von Borealis und ermöglicht es dem Unternehmen, die wachsende Kundennachfrage nach nachhaltigeren Lösungen zu erfüllen. Die Kombination des Fachwissens und der Kapazitäten von Integra im Bereich des fortschrittlichen mechanischen Recyclings mit dem Know-how und der Innovationsführerschaft von Borealis leistet einen erheblichen Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffbranche. Dieser Schritt ist auch ein weiterer Beweis für das EverMinds™-Engagement von Borealis, den Übergang zu einer echten Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen.

Die Übernahme wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt ist vorläufig und kann bei Erhalt weiterer Angaben angepasst werden.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden von Integra zum Erwerbszeitpunkt betrug:

In TEUR	Bei der Akquisition zum beizulegenden Zeitwert erfasst
Vermögen	
Langfristiges Vermögen	
Sachanlagen	34.309
Latente Steueransprüche	8
Kurzfristiges Vermögen	
Vorräte	3.397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.149
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	134
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	358
Gesamtes erworbenes Vermögen	40.355
Schulden	
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.903
Sonstige Verbindlichkeiten	1.462
Gesamte Schulden	3.365
Gesamte identifizierbare Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	36.990
Erbrachte Gegenleistung	39.084
Firmenwert aus Akquisition	2.094
Erworbener Anteil in Prozent	100 %

Die Anschaffungskosten der 100 %-Beteiligung an Integra umfassen eine Barzahlung im März 2024 in Höhe von TEUR 12.434 an die Verkäufer, die Rückzahlung eines externen Kredits in Höhe von TEUR 22.812 und die Übernahme eines ehemaligen Gesellschafterdarlehens in Höhe von TEUR 4.521 gegen eine Barzahlung in derselben Höhe sowie dem Erwerb direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von TEUR 802 (davon TEUR 134 im Jahr 2024). Die im Rahmen der Akquisition übernommenen Zahlungsmittel betrugen TEUR 358. Der Nettomittelabfluss aus dem Erwerb betrug im Jahr 2024 TEUR 39.410. Die Transaktionskosten wurden als Aufwand erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Verwaltungskosten und in der Konzern-Cashflow-Rechnung als Teil des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

Borealis hat mit den Verkäufern den Transfer zusätzlicher Gegenleistungen bis zu einem maximalen Betrag von TEUR 6.000 vereinbart, abhängig davon, ob diese nicht gegen Ansprüche laut Anteilskaufvertrag verwendet werden. Zum 30. Juni 2024 werden die restlichen Gegenleistungen wegen der Ansprüche, die von Seiten Borealis gegenüber den Verkäufern angemeldet wurden, mit EUR 0 bewertet.

Der Firmenwert von TEUR 2.094 beinhaltet die vom Konzern erwarteten Synergien und weitere Vorteile aus dem Zusammenschluss der Vermögenswerte und Aktivitäten von Integra und Borealis und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rezyklate zugewiesen. Der Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

4.4. Sonstige Änderungen

Abgesehen von der Übernahme von Integra im Jahr 2024 gab es in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis. Weitere Informationen zum Integra-Unternehmenszusammenschluss sind in Anhangangabe 4.3 zu finden.

5. Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Die Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures zum 30. Juni 2024 haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht geändert.

6. Unsichere Steuerposten

Einige Tochtergesellschaften der Borealis Gruppe werden derzeit routinemäßigen Steuerprüfungen durch die jeweiligen nationalen Steuerbehörden unterzogen. Das Management ist überzeugt, dass die Gesellschaften alle anzuwendenden Rechtsvorschriften einhalten.

7. Vorräte

In TEUR	30.6.2024	31.12.2023
Fertige Erzeugnisse	889.632	887.421
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	408.209	415.885
Gesamt	1.297.841	1.303.306

Im ersten Halbjahr 2024 wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 13.675 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 37.909) erfasst.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen des Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Stilllegungen, Rechtsfälle und Umweltrisiken sowie sonstigen Rückstellungen zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die zeitliche Dimension der Mittelabflüsse lässt sich nicht für alle Rückstellungen mit Sicherheit bestimmen.

Restrukturierungsmaßnahmen

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen betrug TEUR 1.603 (31. Dezember 2023: TEUR 3.420) und deckt die geschätzten Aufwendungen für laufende Umstrukturierungsprogramme ab.

Stilllegungen

Die Rückstellung für Stilllegungen von Anlagen betrug TEUR 55.674 (31. Dezember 2023: TEUR 34.234). Diese umfasst die geschätzten Aufwendungen für die Demontage- und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund in Österreich, Deutschland und Belgien. Es wird eine

Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 4.751 bis 2027, von TEUR 45.851 bis 2052 und von TEUR 5.072 bis 2072 erwartet.

Rechtsfälle

Die Rückstellung für Rechtsfälle betrug TEUR 2.433 (31. Dezember 2023: TEUR 2.936) und wird für Rechtsfälle unterschiedlichster Bereiche gebildet.

Umweltrisiken

Die Rückstellung für Umweltrisiken betrug TEUR 24.010 (31. Dezember 2023: TEUR 24.010) und umfasst sämtliche umweltbedingten Belastungen des Konzerns. Im Jahr 2023 wurde eine Umweltrückstellung zur Deckung künftiger Kosten

für den Transport und die Beseitigung von kontaminiertem Erdreich am Standort Kallo in Höhe von TEUR 22.435 gebildet.

Sonstige

Die sonstigen Rückstellungen betrugen TEUR 35.767 (31. Dezember 2023: TEUR 57.280). Sonstige Rückstellungen decken eine Vielzahl von Verpflichtungen, wie zum Beispiel Prämiensysteme, ab.

9. Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzen sich zum 30. Juni 2024 wie folgt zusammen:

In TEUR		30.6.2024						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	210.609	0	0	0	210.609	0	476.071
Innerhalb von	5 Jahren	12.636	0	0	0	12.636	0	23.807
	4 Jahren	272.248	0	0	0	272.248	0	31.435
	3 Jahren	3.749	0	0	0	3.749	1.000.000	53.990
	2 Jahren	113.382	299.234	0	0	412.616	0	65.922
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		612.624	299.234	0	0	911.858	1.000.000	651.225
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		499.014	0	0	0	499.014	130.811 ¹⁾	69.246
Gesamte Verbindlichkeiten		1.111.638	299.234	0	0	1.410.872	1.130.811	720.471

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 130.811, die zum Stichtag 30. Juni 2024 nicht gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

In TEUR		31.12.2023						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihe	Genutzte Kreditlinien	Export-kredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	206.178	0	0	0	206.178	0	480.255
Innerhalb von	5 Jahren	156.023	0	0	0	156.023	0	25.501
	4 Jahren	124.098	0	0	0	124.098	0	34.644
	3 Jahren	87.627	0	0	0	87.627	1.000.000	43.261
	2 Jahren	333.474	298.973	0	0	632.447	0	46.769
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		907.400	298.973	0	0	1.206.373	1.000.000	630.430
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		310.041	0	4	0	310.045	130.811 ¹⁾	48.420
Gesamte Verbindlichkeiten		1.217.441	298.973	4	0	1.516.418	1.130.811	678.850

1) Borealis verfügt über Exportkreditlinien in Höhe von TEUR 130.811, die zum Stichtag 31. Dezember 2023 nicht gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die Finanzierung des Konzerns besteht hauptsächlich aus Kreditlinien (vorwiegend syndiziert), befristeten Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkrediten. Die Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Die Liquiditätslage von Borealis ist aufgrund der bestehenden syndizierten revolving Kreditlinie in Höhe von

EUR 1 Milliarde, die zum 30. Juni 2024 nicht ausgenutzt war, und eines Liquiditätsmanagements über diversifizierte Finanzierungen weiterhin sehr solide. Die syndizierte revolving Kreditlinie wurde im Dezember 2019 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr refinanziert. Die zweite und finale Verlängerungsoption wurde im Dezember 2021 gezogen, und das neue Fälligkeitsdatum ist der 19. Dezember 2026.

Zum 30. Juni 2024 verfügte der Konzern über Kreditlinien in Höhe von TEUR 1.130.811 (31. Dezember 2023: TEUR 1.130.811). Neben der oben genannten nicht genutzten Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde verfügt Borealis über OeKB-Exportfinanzierungen in Höhe von TEUR 130.811 (31. Dezember 2023: TEUR 130.811), die zum 30. Juni 2024 nicht gezogen waren.

Die Verschuldung von Borealis verringerte im ersten Halbjahr 2024 um TEUR 63.925, was hauptsächlich auf die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten und teilweise auf einen Anstieg der Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung stieg um TEUR 144.759 an, wodurch eine Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 0 % erreicht wurde.

Im November 2018 vergab S&P Global Ratings ein Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis. Dies stellte das erste öffentliche Rating des Konzerns dar, der in den letzten zehn Jahren bereits an diversen Finanzmärkten aktiv und mit unterschiedlichen Instrumenten erfolgreich war sowie ein robustes und diversifiziertes Finanzierungsportfolio aufgebaut hat. Während die langfristigen Bankpartner und Investoren von Borealis schon immer die starke Kreditwürdigkeit des Konzerns wertgeschätzt haben, bietet das öffentliche Rating eine sehr gute weitere Evaluierungsbasis für alle externen Stakeholder. Am 16. Februar 2024 bestätigte S&P Global Ratings das Rating von BBB+ mit stabilem Ausblick für Borealis.

Im Rahmen der Borealis Finanzierungsstrategie wurde über die vergangenen Jahre ein stark diversifiziertes Portfolio implementiert und ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil erreicht. Zusätzlich unterhält Borealis langfristige Geschäftsbeziehungen mit internationalen Finanzinstituten, die das Unternehmen bei Finanzierungstransaktionen und Transaktionen im Rahmen des Risikomanagements unterstützen.

Aufgrund dessen und in Kombination mit einer starken Bilanz sowie dem starken Rating steht Borealis eine Auswahl an attraktiven Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung (wie Anleihen, Schuldscheine, US-Privatplatzierungen, Auslandsinvestitionsfinanzierungen, Bankkredite und andere), um den Finanzierungsbedarf im Jahr 2024 und darüber hinaus zu decken. Borealis wird weiterhin verschiedene Finanzierungsinstrumente analysieren, die in seine Finanzierungsstrategie passen.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten belief sich zum 30. Juni 2024 auf TEUR 1.410.872 (31. Dezember 2023: TEUR 1.516.418). Die überwiegende Mehrheit der zugrundeliegenden Darlehensverträge enthält vereinbarte Schwellenwerte auf Finanzkennzahlen. Borealis verwendet zwei Arten von Finanzkennzahlen, die auf der Einhaltung von Gearing und Solvency Ratios basieren. Zum 30. Juni 2024 hielt Borealis alle vereinbarten Limits für Finanzkennzahlen ein und verfügte über einen erheblichen Spielraum im Vergleich zu den in den Darlehensverträgen festgelegten Schwellenwerten.

10. Beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

In TEUR	30.6.2024			31.12.2023 rückwirkend angepasst		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.489	22.489	3	23.621	23.621	3
Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	17.118			18.250		
Davon erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	5.371			5.371		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	822.462			600.266		
Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten	720.117			581.967		
Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	102.345			18.299		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
Zahlungsmittel	407.289			403.163		
Sonstige kurzfristige Einlagen	1.731.658			1.944.468		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.138.947			2.347.631		
Gegebene Kredite (kurzfristig und langfristig)						
Gegebene Kredite	1.021.234	1.032.252	2	900.915	910.336	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.021.234			900.915		
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)						
Börsennotierte Wertpapiere und Anleihen	28.105	28.105	1	28.012	28.012	1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	28.105			28.012		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	19.775	19.775	2	49.001	49.001	2
Sicherungsinstrumente	19.775			49.001		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	3.952	3.952	2	11.643	11.643	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	3.952			11.643		
Einlagen und andere Forderungen ¹⁾	237.055			165.806		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	235.278			164.029		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.777			1.777		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	159.432	n/a	n/a	314.798	n/a	n/a
Gesamte sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)	448.319			569.261		

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

In TEUR	30.6.2024			31.12.2023 rückwirkend angepasst		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Schulden						
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Anleihe	299.234	290.727	1	298.973	290.505	1
Variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten	234.856	237.384	2	265.496	266.779	2
Fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten	876.782	814.379	2	951.949	877.763	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.410.872			1.516.418		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	862.014			849.547		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	862.014			849.547		
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	76.856	76.856	2	63.568	63.568	2
Sicherungsinstrumente	76.856			63.568		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	16.008	16.008	2	10.615	10.615	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	16.008			10.615		
Bedingte Gegenleistungen	3.119	3.119	3	8.000	8.000	3
Zinsabgrenzungen für Finanzverbindlichkeiten	8.481			6.690		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	147.284			151.955		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	158.884			166.645		
Finanzgarantieverbindlichkeiten	22.887	22.887	2	24.305	24.305	2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ¹⁾	174.636	n/a	n/a	112.671	n/a	n/a
Gesamte sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)	449.271			377.804		

1) Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

Der Konzern bewertet beizulegende Zeitwerte unter Verwendung der folgenden Hierarchie, welche die Wichtigkeit der verwendeten Inputfaktoren für die Bewertung widerspiegelt:

Stufe 1 – Börsenwert (unbereinigt) in einem aktiven Markt für ein identisches Instrument

Stufe 2 – Bewertungsverfahren auf Grundlage direkt oder indirekt beobachtbarer Inputfaktoren: Diese Kategorie umfasst Instrumente, die mit Börsenwerten aktiver Märkte für ähnliche Instrumente, mit Börsenwerten für identische

oder ähnliche Instrumente in weniger aktiven Märkten oder mittels anderer Bewertungsmethoden, bei denen alle bedeutenden Inputfaktoren direkt oder indirekt von Marktdaten abgeleitet werden, bewertet werden.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden: Diese Kategorie umfasst sämtliche Instrumente, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, die auf nicht am Markt beobachtbaren Daten beruhen, wobei diese Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instruments

haben. Diese Kategorie umfasst weiters Instrumente, die auf Grundlage von Börsenpreisen für ähnliche Instrumente ermittelt werden, wobei bedeutende nicht am Markt beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschieden zwischen den Instrumenten Rechnung zu tragen.

Im ersten Halbjahr 2024 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten wird davon ausgegangen, dass der Wert des anteiligen Eigenkapitals dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt (Stufe-3-Posten):

In TEUR	2024	2023
Stand zum 1. Jänner	23.621	18.459
Erwerb und Investitionen	0	2.303
In der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzertrag/-aufwand) erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts	-1.114	2.857
Währungsdifferenzen	-18	2
Stand zum Bilanzstichtag	22.489	23.621

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten dem Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen (= Buchwert) entspricht.

Der Buchwert der Einlagen und anderen Forderungen unterscheidet sich nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert.

Gegebene Kredite

Der beizulegende Zeitwert der gegebenen Kredite wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei am Bilanzstichtag, ermittelt.

Derivate

Der beizulegende Zeitwert von Fremdwährungsderivaten wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen dem vertraglichen Terminpreis und dem aktuellen Terminpreis über die Restlaufzeit des Vertrags unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird mittels Diskontierung der geschätzten zukünftigen Cashflows auf Grundlage der Konditionen und Laufzeiten der einzelnen

Verträge sowie unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ähnlicher Instrumente ermittelt. Dabei wurde die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien berücksichtigt, was jedoch zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führte.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen aktuellem Terminpreis und vertraglichem Terminpreis ermittelt.

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die angegebenen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dienen nur Abstimmungszwecken.

Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes, korrigiert um das Kreditrisiko von Borealis am Bilanzstichtag, ermittelt. Alle beizulegenden Zeitwerte verstehen sich exklusive Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten dem Buchwert entspricht.

Bedingte Gegenleistungen

Für den Erwerb der zusätzlichen Anteile in Höhe von 48,55 % an der Renasci N.V. am 30. November 2023 wurde eine bedingte Gegenleistung von bis zu TEUR 1.693 vereinbart, basierend auf den Ertragszielen für 2024, 2025 und 2026. Laut der Einschätzung von Borealis zum 30. Juni 2024 werden diese nicht erreicht. Daher wurde die bedingte Gegenleistung mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 0 (31. Dezember 2023: TEUR 0) bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung für den Erwerb der Rialti S.p.A. beträgt zum 30. Juni 2024 TEUR 3.119 (31. Dezember 2023: TEUR 8.000). Die tatsächlichen Ansprüche im Zusammenhang mit Garantien sind der wesentliche Bewertungsparameter zur Bestimmung der bedingten Gegenleistungsschuld.

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung für den Erwerb der Integra Plastics AED beträgt zum 30. Juni 2024 TEUR 0. Weiterführende Angaben können der Anhangangabe 4.3 entnommen werden.

11. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Halbjahres 2024 sind im Wesentlichen Erträge aus Versicherungs-kompensationen in Höhe von TEUR 23.050 enthalten, die vollständig der Geschäftsunterbrechung bei Borouge zuzurechnen sind (erstes Halbjahr 2023: TEUR 7.218, davon TEUR 6.699 für eine Geschäftsunterbrechung in der Raffinerie Schwechat). Borouge hat einen Versicherungsvertrag für Geschäftsunterbrechungen ausschließlich im Auftrag von Borealis abgeschlossen. Vertraglich ist die Versicherungskompensation direkt Borealis zuzuordnen und wird daher in den Büchern von Borealis erfasst. Darüber hinaus sind Fremdwährungserträge, die im Zusammenhang mit dem Umlaufvermögen stehen, in Höhe von TEUR 16.624 (erstes Halbjahr 2023: TEUR 27.215) enthalten. Die berichteten Vergleichszahlen aus 2023 enthielten Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen der öffentlichen Hand, die aufgrund unentgeltlich zugeteilter Emissionszertifikate realisiert wurden. Aufgrund einer Änderung der Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte wurden diese Vergleichszahlen rückwirkend angepasst. Weitere Details werden in Anhangangabe 13 erläutert.

12. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

In TEUR	Transaktionsvolumen für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Stand zum	
	2024	2023	30.6.2024	31.12.2023
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an				
Assoziierte Unternehmen	3.115	5.044	10.904	11.288
Joint Ventures	237.031	297.491	151.622	119.181
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	0	0	0	0
Andere nahestehenden Parteien	34.817	39.924	8.412	9.095
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen von				
Assoziierten Unternehmen	47.462	60.803	78	194
Joint Ventures	228.346	203.192	121.153	91.289
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	0	4	0	0
Anderen nahestehenden Parteien	723.471	681.604	128.847	117.198
Sonstige				
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – assoziierte Unternehmen	1.357	1.181	53.779	52.492
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – Joint Ventures	31.399	30.715	975.336	856.122
Finanzgarantieforderungen – Joint Ventures	0	0	22.933	24.191

In TEUR	Transaktionsvolumen für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Stand zum	
	2024	2023	30.6.2024	31.12.2023
Finanzgarantieverbindlichkeiten – Joint Ventures	0	0	22.887	24.304
Sonstige Finanzverbindlichkeiten – Joint Ventures	0	0	0	67.873
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – Muttergesellschaft	8	10	5.819	6.430
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – andere nahestehende Parteien	93	110	7.651	10.164
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern und zugehöriger Aufwand – Muttergesellschaft	0	11.679	0	41.912
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern und zugehöriger Aufwand – Muttergesellschaft	52.470	0	61.084	0

Aufgrund des Verkaufs von Borealis NITRO Anfang Juli 2023 sind im Jahr 2023 nur die Transaktionswerte für die ersten sechs Monate des aufgegebenen Geschäftsbereichs enthalten.

Zum 30. Juni 2024 bestanden nicht in Anspruch genommene Zusagen an Borouge 4 LLC (Borouge 4) in Höhe von insgesamt TUSD 836.000 aus einem am 3. Februar 2023 abgeschlossenen Gesellschafterdarlehensvertrag (SHL) mit der Borealis AG als Darlehensgeber und Borouge 4 als Darlehensnehmer zur Teilfinanzierung des Investitionsbedarfs von Borouge 4. Von der Gesamtverpflichtung in Höhe von TUSD 1.068.000 wurden bisher TUSD 232.000 in Anspruch genommen, weitere TUSD 68.000 folgten im Juli 2024. Der SHL ist als eine Fazilität mit einer Laufzeit von fünf Jahren strukturiert. Borealis behält sich das Recht vor, die ausstehenden Beträge zum Zeitpunkt der Wiedereingliederung in Borouge PLC vorzeitig zu tilgen. Darüber hinaus hat Borealis eine Garantie für die Finanzierung von Borouge 4 im Rahmen der Vereinbarung mit der italienischen Exportkreditagentur gewährt. Die Gesamtgarantie beläuft sich auf TUSD 1.276.000 zuzüglich Zinsen (davon TUSD 908.000 in Anspruch genommen zum 30. Juni 2024), die als finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.020 (31. Dezember 2023: TEUR 988) ausgewiesen wird.

Borealis gewährte eine Garantie für eine revolvingende Kreditlinie, die von Bayport Polymers LLC (Baystar) als Liquiditätsinstrument für die Ausübung seiner normalen Geschäftstätigkeit genutzt wird. Der Höchstbetrag der Kreditfazilität beläuft sich auf TUSD 200.000, wovon 50 % (TUSD 100.000) von Borealis garantiert werden, während der verbleibende Betrag von TUSD 100.000 vom Joint-

Venture-Partner TotalEnergies garantiert wird. Bis zum 30. Juni 2024 wurden TUSD 175.000 in Anspruch genommen (wovon TUSD 87.500 von Borealis garantiert wurden).

Am 19. April 2022 wurde ein Darlehen in Höhe von TUSD 650.000 von Baystar an Borealis zurückgezahlt. Die Rückzahlung wurde aus den beiden Tranchen der in USD begebenen vorrangigen Schuldverschreibungen in Höhe von TUSD 350.000 und TUSD 300.000 finanziert, die im Jahr 2027 bzw. 2032 fällig werden. Borealis hat eine Garantie in Höhe von TUSD 650.000 für den vollen Betrag der vorrangigen Schuldverschreibungen übernommen, die als finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 20.359 (31. Dezember 2023: TEUR 21.690) ausgewiesen wird. Darüber hinaus hat Borealis eine Bürgschaft für ein Leasing von Eisenbahnwaggons mit einem Höchstbetrag zum Berichtsstichtag von TUSD 20.700 (31. Dezember 2023: TUSD 22.010) übernommen und eine finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.508 (31. Dezember 2023: TEUR 1.626) ausgewiesen.

Seit 1. Jänner 2021 gehören österreichische Borealis-Gesellschaften zur österreichischen OMV Steuergruppe, und die aus Steuerausgleichsvereinbarungen resultierenden Steuerumlagen werden mit der OMV Aktiengesellschaft beglichen. Verbindlichkeiten aus laufender Ertragsteuer gegenüber der Muttergesellschaft werden unter sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

Weiterführende Informationen zu Dividenden, die von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures erhalten wurden, können der Konzern-Cashflow-Rechnung entnommen werden. Informationen zu ausgeschütteten Dividenden

können der Konzern-Cashflow-Rechnung und den Angaben zur Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

13. Rückwirkende Anpassungen

Seit dem 1. Jänner 2024 hat Borealis seine Rechnungslegungsmethode für Emissionsrechte geändert, die kostenlos als Zuschüsse der öffentlichen Hand erhalten werden. Zuvor erfasste Borealis kostenlos zugeteilte Zertifikate als immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten mit dem Marktpreis zum Zeitpunkt der Zuteilung und als Zuschuss aus öffentlicher Hand, der im jeweiligen Geschäftsjahr aufgelöst wurde. Für tatsächlich verursachte Emissionen wurde eine Verbindlichkeit gebildet. Basierend auf der geänderten Rechnungslegungsmethode erfasst Borealis die gewährten Emissionsrechte zu Nullkosten. Infolgedessen wird kein staatlicher Zuschuss erfasst. Die Verbindlichkeit für die tatsächlich verursachten Emissionen wird mit Null erfasst, solange ausreichend kostenlos zugeteilte Emissionsrechte verfügbar sind. Falls die tatsächlich verursachten Emissionen die verfügbaren kostenlos zugeteilten Emissionsrechte überschreiten, muss Borealis zusätzliche Emissionsrechte erwerben, um die Verpflichtung zu erfüllen. Um die Verpflichtung für tatsächlich verursachte Emissionen zu erfüllen, wird davon ausgegangen, dass zunächst die kostenlos zugeteilten Zertifikate verwendet werden, gefolgt von den bereits erworbenen. Falls ein verbleibender Fehlbetrag verbleibt,

wird eine Rückstellung gebildet. Die Änderungen gelten rückwirkend, daher wurden die Vergleichszahlen für frühere Perioden entsprechend angepasst.

Im Jahr 2024 bewertete das Managementteam die Bilanzierung von Emissionsrechten innerhalb der Vergleichsgruppe. Basierend auf dieser Bewertung wurde der Schluss gezogen, dass der Nettoansatz die wirtschaftliche Substanz der Transaktionen mit Zuschüssen der öffentlichen Hand genauer widerspiegelt.

Die Änderung der Rechnungslegungsmethode passt die Rechnungslegungsmethode von Borealis an die der Vergleichsgruppe an und verbessert so die Vergleichbarkeit unserer Finanzberichte, wodurch den Lesern des Berichts relevantere und zuverlässigere Informationen bereitgestellt werden.

Darüber hinaus wurde beschlossen, die Rechnungslegungsmethode von Borealis an die der Muttergesellschaft OMV anzupassen, um Konsistenz und Vergleichbarkeit zwischen der OMV Gruppe und der Borealis Gruppe sicherzustellen.

Die folgenden Tabellen zeigen die von der Änderung der Rechnungslegungsmethode betroffenen Positionen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung:

Bilanz – Vermögen In TEUR	1.1.2023		
	wie berichtet	rückwirkende Anpassung	rückwirkend angepasst
Immaterielle Vermögenswerte	633.950	-212.402	421.548
Latente Steueransprüche	23.794	29.973	53.767
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig)	545.243	-15.955	529.288
Vermögenswerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Veräußerungsgruppe	1.523.215	-181.887	1.341.328

In TEUR	31.12.2023		
	wie berichtet	rückwirkende Anpassung	rückwirkend angepasst
Immaterielle Vermögenswerte	720.792	-237.645	483.147
Latente Steueransprüche	112.307	32.674	144.981
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte (kurzfristig)	485.331	-4.082	481.249

Bilanz – Eigenkapital und Schulden
In TEUR

	1.1.2023		
	wie berichtet	rückwirkende Anpassung	rückwirkend angepasst
Sonstige Rücklagen	412.694	-2.444	410.250
Kumulierte Ergebnisse	7.772.773	-97.900	7.674.873
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	387.249	-98.040	289.209
Verbindlichkeiten, die direkt mit der Veräußerungsgruppe verbunden sind	700.158	-181.887	518.271

In TEUR

	31.12.2023		
	wie berichtet	rückwirkende Anpassung	rückwirkend angepasst
Sonstige Rücklagen	60.263	2.190	62.453
Kumulierte Ergebnisse	7.559.146	-106.944	7.452.202
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	372.029	-104.299	267.730

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
In TEUR

	30.6.2023		
	wie berichtet	rückwirkende Anpassung	rückwirkend angepasst
Sonstige betriebliche Erträge	86.163	-31.514	54.649
Herstellungskosten	-3.246.493	32.049	-3.214.444
Ertragsteuern	-15.930	-685	-16.615

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2024 vor.

15. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Thomas Gangl (Vorsitzender bis 30. Juni 2024), Stefan Doboczky (Vorsitzender seit 1. Juli 2024), Daniel Turnheim, Wolfram Krenn, Philippe Roodhooft, Craig Arnold (Mitglied seit 1. Februar 2024)

Aufsichtsrat

Daniela Vlad (Vorsitzende), Khaled Salmeen (stellvertretender Vorsitzender bis 3. Juni 2024), Hetal Patel (Mitglied seit 11. Juni 2024 und stellvertretender Vorsitzender seit 25. Juni 2024), Reinhard Florey, Martijn Arjen van Koten, Khaled Al Zaabi (Mitglied bis 3. Juni 2024), Raul Prieto (Mitglied seit 11. Juni 2024)

Wien, 22. August 2024

Vorstand:

Stefan Doboczky
Vorstandsvorsitzender

Daniel Turnheim
Finanzvorstand

Wolfram Krenn
Executive Vice President
Base Chemicals & Operations

Philippe Roodhooft
Executive Vice President
Joint Ventures & Growth Projects

Craig Arnold
Executive Vice President
Polyolefins, Circular Economy Solutions
and Innovation & Technology

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 22. August 2024

Vorstand:

Stefan Doboczky
Vorstandsvorsitzender

Daniel Turnheim
Finanzvorstand

Wolfram Krenn
Executive Vice President
Base Chemicals & Operations

Philippe Roodhooft
Executive Vice President
Joint Ventures & Growth Projects

Craig Arnold
Executive Vice President
Polyolefins, Circular Economy Solutions
and Innovation & Technology

Handelsmarkeninformation:

Borclean, Borcycle, Borlink, Bormed, Borvida,
The Borneables, Daplen, EverMinds, Quentys,
Queo und Stelora sind Handelsmarken der Borealis AG.
Borstar ist eine registrierte Handelsmarke der Borealis AG.
Responsible Care ist eine eingetragene Handelsmarke der
Chemistry Industry Association of Canada.

Für den Inhalt verantwortlich:

Borealis AG
Trabrennstr. 6–8, 1020 Wien, Österreich
Tel. +43 1 22 400 300
www.borealisgroup.com | info@borealisgroup.com

Layout: Martina Veratschnig
Fotografie: Borealis AG Archiv
Herausgegeben im August 2024

© Borealis AG



Keep Discovering

Borealis AG

Trabrennstr. 6–8 · A-1020 Wien · Österreich

Tel. +43 1 22 400 300 · Fax +43 1 22 400 333

www.borealisgroup.com · info@borealisgroup.com